

Höhlentour Franken

Tourenbeschreibung Checkliste Anreisebeschreibung

Zielgebiet:

Es gibt kaum eine Landschaft in Deutschland, die eine solche Faszination ausübt wie die Hersbrucker Schweiz. Hier findet man alles, was man sich für eine kontrastreiche Landschaft wünscht: Mächtige Felstürme, liebliche Täler von Gewässern und Wiesen durchzogen, trutzige Burgen, Kirchen, stille verträumte Dörfer mit Brauchtum und Trachten, kleine Städte, bewehrt mit Türmen und Mauern, viele Höhlen und mäandrierende Bäche, an denen alte Mühlen liegen.

Ein ideales Gebiet für zahlreiche Sportaktivitäten.

Programmablauf:

Sa.: 9.30 Uhr Begrüßung auf unserer Campbasis. Ausgabe der Sicherheitsausrüstung, (Hüftgürt, Höhlenhelm, Lampe), Transferorganisation ins Übungsgebiet, Sicherheitseinweisung durch den begleitenden Tourenguide/Höhlenführer (Abseiltraining, Handhabung der Sicherungen, Kletterübungen), kurze Höhlentour, danach Rücktransfer zur Basis, abends Lagerfeuer auf dem Zeltplatz
So.: 10.00 Uhr Abfahrt zur Bismarckhöhle, Höhlentour, anschl. Abgabe der Ausrüstung, Verabschiedung.

Leistungen:

Geführte Höhlentouren, Einführung in die Höhlen - Klettertechnik, komplette Höhlenausrüstung, Höhlenführer/ Betreuung.

Besonderes:

Die Höhlenexpedition am Sonntag wird als Kamintour angeboten, ein Ausstieg ist zur Halbzeit möglich (= Kurztour). Die Kurztour ist auch für Kinder ab etwa 9 Jahren geeignet.

Die Höhlentour kurz: 2 Std.

Sie werden in die Geheimnisse einer nicht erschlossenen Karsthöhle mit alpinen Charakter eingeführt. Der Einstieg ist schon ein Abenteuer. Wir seilen uns ca. 5 Meter in die Höhle ein. Jetzt kriechen wir durch ein enges Loch und stehen in der Haupthalle - der sogenannten Kathedrale. Von hier aus beginnt ein Labyrinth zahlreicher Verzweigungen mit Löchern, Kletterpassagen und Kriechgänge zu den verschiedenen Höhlenkammern, die als Rundgang wieder in der Kathedrale enden. Das Sandloch oder das Korallenriff werden zum unvergessenen Erlebnis.
Bei der kurzen Höhlentour benutzen wir den Einstieg auch wieder als Ausgang.

Die Höhlentour lang: ca. 4 Std.

Bei der langen Höhlentour nehmen wir einen anderen Ausstieg. Eine Kombination aus Wandern, Kriechen und Klettern führt uns durch einen Kamin zurück ans Tageslicht. Eine Märchenwelt aus engen Schlufen, Spalten und bizarren tropfsteinbehangenen Räumen.

Treffpunkt:

Samstag 9.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Campingplatz: Pegnitz-Campingplatz
Eschenbacher Weg 4 • 91224 Hohenstadt bei Hersbruck.
Camping Tel: 09154-1500

Kursleiter: 0179-4504240

Ausrüstung:

Wir stellen: Komplette Höhlenausrüstung, bestehend aus Hüftgurt, Karabiner, Höhlenhelm und Lampe

Wichtig:

Die Durchschnittstemperatur in einer Höhle liegt das ganze Jahr über bei ca. 6° C.

Bitte denken Sie daran, auch im Sommer warme Bekleidung einzupacken.

Anreise:

per Bahn:

Von allen Ecken Deutschland haben Sie attraktive Zugverbindungen nach Nürnberg Hbf. Ab Nürnberg Hbf. Mit dem stündlichen Nahverkehrszug nach Hohenstadt (Mittelfranken). Der Campingplatz liegt direkt gegenüber dem Bahnhof.

per Auto:

Autobahn A9 (Nürnberg - Berlin), Ausfahrt Lauf Nord / Hersbruck, und dann auf der B 14 Richtung Hersbruck, weiter auf der Umgehungsstraße Hersbruck Richtung Sulzbach-Rosenberg. Ausfahrt Neuhaus a. d. Pegnitz / Hohenstadt. Über die Pegnitzbrücke und vor der Eisenbahnbrücke rechts abbiegen. Der Campingplatz ist ausgeschildert.

Übernachtungsmöglichkeiten, Hotels:

Wir wollen auf dem oben genannten Zeltplatz übernachten, Zelt kann auch geliehen werden (5 €/Tag). Gern organisieren wir Ihnen auch Übernachtungen in der näheren Umgebung bis hin zum 4-Sternehotel

Checkliste für Touren mit Campunterbringung:

Als kleine Gedächtnisstütze und um unnötige Ausrüstungskomplikationen zu vermeiden, eine kleine Aufstellung der Gegenstände, die Sie bei einer Tour dabei haben sollten.

(Kein Anspruch auf Vollständigkeit!)

- Zelt, Isomatte
- Schlafsack,
- kleiner Wanderrucksack(ca. 25 - 30 Liter)
- Kulturtasche / Umhängebeutel für Wertsachen
- Taschenlampe oder besser Stirnlampe

- wenn möglich einteiliger Overall, ideal auch die einteiligen Überzieh-Schutzanzüge aus dem Baumarkt, sonst bequeme, strapazierfähige Kleidung zum Klettern und Kriechen, die auch dreckig werden darf (hohe Beanspruchung beim Schaben am rauhen Fels)
- T-Shirts zum Wechseln, leichte/warme Kleidung
- Regenkleidung (am besten Jacke und Hose)
- feste, wasserfeste oder -abweisende Schuhe, die auch nass und dreckig (Höhle) werden dürfen (optimal Wander-/Trekkingsschuhe, alternativ: knöchelhohe Turnschuhe
- Plastikdose für Brotzeit o.ä., evt. Trinkbecher, Trinkflasche
- Verpflegung für das Wochenende (bei Selbstversorgung)
- Handtuch, Waschzeug, Taschentücher
- Persönliche Reiseapotheke, evt. Mückenschutz
- Brillenband/Ersatzbrille/Ersatzkontaktlinsen (für Brillen-Kontaktlinsenträger)

- Buchungsbestätigung(Vertrag + Zahlungsbeleg)
- ausgefüllte Einverständniserklärung der Eltern(bei Kinderkursen)
- Telefonnummern für Notfälle,
- Geld, Euro/Schecks
- Ausweise, Wagenpapiere, Führerschein (für Autofahrer!!)
- Krankenversicherungskarte

- evt. **kleinen** Fotoapparat / Filme
- Taschenmesser, Feuerzeug
- evt. Nähzeug (für kleine Reparaturen)